

Wie mache ich aus einem Praktikum eine Festanstellung?

Praxiserfahrung ist auf dem Arbeitsmarkt immer gefragter. Studienabgänger kommen deshalb an einem Praktikum kaum vorbei. Aber wie schafft man es vom Praktikum zur Festanstellung?

Wer nach dem Studium zuerst ein Praktikum macht, ist damit nicht allein. In vielen Berufsfeldern wird dies zunehmend erwartet. «Wir stellen eindeutig fest, dass Praktika sehr gefragt sind», sagt Roger Gfrörer, Leiter der Career Services der Universität Zürich. Er berät Studierende beim Berufseinstieg.

Wichtig sei in erster Linie, sich klar zu werden, welche Rolle das Praktikum für die eigene Laufbahn spielen soll. Es kann genutzt werden, um mehr über berufliche Aufga-

ben und Arbeitgeber im Allgemeinen zu lernen. Dabei spielt die Praktikumsdauer eine wichtige Rolle. Gfrörer sieht ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum als ideal an, um einen angemessenen Einblick in eine Tätigkeit zu erhalten.

Das Praktikum als Berufseinstieg zu nutzen, ist aber

auch eine Option. Das solle auch so kommuniziert werden, sagt Gfrörer. «Warten Sie damit nicht bis zum letzten Tag des Praktikums», rät er. Stattdessen sollte man schon während des Praktikums klares Interesse an einer Festanstellung signalisieren. Gfrörer empfiehlt auch, explizite Aussagen vom Arbeitgeber zu fordern, ob ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Betracht gezogen wird. Allerdings gebe es Berufsfelder, in denen zu Beginn der Laufbahn haupt-

sächlich befristete Anstellungen vorgesehen seien. Dazu gehören laut dem Experten medizinische Berufe, die Medienbranche, Juristen und Berufe in der Wissenschaft.

Auch wenn Praktika gefragt sind, sind sie für den Berufseinstieg nicht in jedem Fall zwingend. Viele Studierende verfügen über Berufserfahrungen aus Nebenjobs oder Trainee-Programmen. Sie können somit den Einstieg auch ohne Praktikum schaffen.

ANNE GROSS

Mehr zum Thema

- Die Career Services der Universität Zürich beraten ausführlich zum Berufseinstieg. careerservices.uzh.ch
- Auf [Students.ch](http://students.ch) werden laufend neue Praktika in verschiedenen Branchen angeboten. So kann der direkte Kontakt mit den potenziellen Arbeitgebern hergestellt werden. [Students.ch](http://students.ch)
- Der «Trainee-Knigge» von Stefan Rippler, Branko Woischwill und Lukas grosse Klönne ist ein Ratgeber für den erfolgreichen Karrierestart. Die Autoren liefern darin wichtige Tipps, wie man maximal von einem Praktikum profitieren kann.



Drei- bis sechsmonatige Praktika seien ideal für den Berufseinstieg. ISTOCK